



Dranbleiben, Nachhaken, unbequem sein: 100 Mal "ZDFzoom"

Dranbleiben, Nachhaken, unbequem sein: 100 Mal "ZDFzoom"

"Nachgezoomt" zeigt, was "ZDFzoom"-Dokus bewirkt haben
Seit ihrem Start vor zweieinhalb Jahren hat die Doku-Reihe "ZDFzoom" über Missstände und Ungerechtigkeiten berichtet. Anlässlich der 100. "ZDFzoom"-Sendung blickt die Redaktion zum Jahresbeginn auf die Themen, die besonders bewegt haben und exemplarisch für die Sendereihe sind. In "Nachgezoomt" fragen die "ZDFzoom"-Autoren am Mittwoch, 8. Januar 2014, 22.45 Uhr, nach: Konnten die Filme etwas bewegen?
Bewegt hat die Zuschauer beispielsweise die Geschichte der jungen Inderin Kousalya, die fast vier Jahre lang in Südindien Zwangsarbeit in einer Spinnerei verrichtete. Sie produzierte Baumwolle für die Kleidung, die in Deutschland tagtäglich zu Dumpingpreisen angeboten wird. Vermutlich durch eine verschleppte Fieberinfektion hatte sich die Herzklappe der jungen Frau entzündet. Nachdem "ZDFzoom" über ihr Schicksal berichtet hatte, meldeten sich viele Zuschauer, um der jungen Frau eine Operation zu ermöglichen. "Nachgezoomt" erzählt, welche neuen Entwicklungen es für die jungen Textilarbeiterinnen gibt.
In einem anderen Film berichtete "ZDFzoom" über die Folgen des Palmöl-Exports. Ali Badri, ein indonesischer Bauer, hatte den Autoren erzählt, er sei von seinem Land vertrieben worden. Nach langem, zähem Kampf mit einem Palmölhersteller hat er mittlerweile eine Entschädigung bekommen. Die Autoren besuchen den Mann noch einmal und erfahren, wie er sich mit einer genossenschaftlichen Palmöl-Plantage eine neue Existenz aufbauen will. "Nachgezoomt" berichtet auch über die große Resonanz, die der Film "Die Fukushima-Lüge" in Japan hatte. Er wird noch heute bei öffentlichen Veranstaltungen gezeigt und wurde - mit japanischen Untertiteln versehen - mehr als eine Million Mal auf Webseiten wie Youtube angeklickt. Die Autoren von "Mister Karstadt - Der rätselhafte Nicolas Berggruen" wollten wissen: Welche Ziele verfolgt der Milliardär Nicolas Berggruen wirklich? Eineinhalb Jahre nach der Ausstrahlung gibt es neue Antworten.
 www.zoom.zdf.de
 <http://twitter.com/ZDF>
Fotos sind erhältlich über ZDF Presse und Information, Telefon: 06131 - 70-16100, und über <http://bilderdienst.zdf.de/presse/zdfzoom>

ZDF Presse und Information
Internet: presseportal.zdf.de
e-mail: presseportal@zdf.de
Fon: +49 6131 / 70-12121

Pressekontakt

ZDF

55100 Mainz

presseportal@zdf.de

Firmenkontakt

ZDF

55100 Mainz

presseportal@zdf.de

Das Zweite Deutsche Fernsehen (ZDF) ist eine der größten öffentlich-rechtlichen Sendeanstalten Europas mit Sitz in der rheinland-pfälzischen Landeshauptstadt Mainz. Gemeinsam mit den in der ARD zusammengeschlossenen Landesrundfunkanstalten und dem Deutschlandradio bildet das ZDF den öffentlich-rechtlichen Rundfunk in Deutschland. Das ZDF startete mit ca. 2.200 fest angestellten Mitarbeitern und hat heute ca. 3.600 Mitarbeiter.